



LESUNG

STEPHAN ORTH

COUCHSURFING
IN DER UKRAINE

MITTWOCH

26.02.2025

19:30 UHR

WERRETTALHALLE

SAAL 2

ALTE BÜNDER STR. 14

12,00 € / ERM. 6,00 € VVK
ZZGL. 2,00 € AN DER
ABENDKASSE



Karten erhalten Sie online in unserem [Ticketshop](#), an der Abendkasse sowie im Vorverkauf bei der vhs Löhne und allen zugelassenen VVK-Stellen.

ZUR LESUNG

Bestsellerautor Stephan Orth ("Couchsurfing im Iran") hat den Krieg Russlands gegen die Ukraine von Anbeginn intensiv miterlebt. Durch seine ukrainische Freundin Yulia verbindet ihn ein besonderes Band mit dem Land. Wie geht es den Menschen, die geblieben sind? Wie sieht ihr Alltag aus, was gibt ihnen Hoffnung? Und was hat das alles mit uns zu tun? Mit diesen Fragen reist er für mehrere Monate durch das kriegsgeplagte Land. Er wohnt bei Einheimischen, hört ihre Geschichten, ist beeindruckt von ihrem Mut und Lebenswillen - und packt selbst beim Wiederaufbau mit an.

In der Multimedia-Lesung zu seinem neuen Buch "Couchsurfing in der Ukraine" wird Stephan von den Menschen berichten, die er unterwegs traf. Da ist die Juristin Polina, die von Saporischschja aus täglich bei medizinischen Evakuierungsfahrten ihr Leben riskiert. Da ist Vladimir aus Dnipro, der einen Song geschrieben hat, von dem er glaubt, dass er sofortigen Frieden bringen könnte, wenn ihn nur genug Menschen hören. Da ist die 85-jährige Iryna aus Lyman, die seit 18 Monaten im eigenen Keller lebt, weil ihre Wohnung zerstört wurde, und die trotzdem nicht ihre positive Lebenseinstellung verloren hat.

Ein bewegender Bericht, der uns eine Perspektive ermöglicht, die weit über den Krieg hinausreicht.

Der Vortrag dauert ca. 1,5 - 2 Stunden und eine kurze Pause ist vorgesehen.

ZUM AUTOR

Stephan Orth, Jahrgang 1979, arbeitete als Redakteur im Reiseressort von SPIEGEL Online, bevor er sich als Autor selbstständig machte. Bei Malik erschienen von ihm »Opas Eisberg« und die SPIEGEL-Bestseller »Couchsurfing im Iran«, »Couchsurfing in Russland« (Gewinner des ITB BuchAwards), »Couchsurfing in China«, »Couchsurfing in Saudi-Arabien« und zuletzt »Absolutely ausgesperrt«.